



CCW Prinzessin Crocetta zog es beim närrischen Empfang der Volksbank Sandhofen magisch zu den Karlstern-Hexen hin

Die Volksbank Sandhofen stand Kopf

Närrischer Empfang unter dem Motto "Feiern und Helfen" - Von Waltraut Klein

Seit 1986 lädt die Volksbank Sandhofen zum närrischen Empfang in die Räume der Hauptstelle in Sandhofen ein. Auch in diesem Jahr konnte vom Roten Kreuz in Empfang Vorstand Edgar Gundel die nehmen.

Lieblichkeiten und Abordnungen der Stichler aus Sandhofen, der Karnevalgesellschaft Grünewald Schönau und des Carneval Club Waldhof herzlich willkommen heißen. Edgar Gundel bemerkte bei seiner Begrüßung dass „es in diesem Jahr nicht leicht ist, ein Narr zu sein.“

Vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe in Südostasien wollte er auch in der Fasnacht der Opfer gedenken und Hilfe, Roland Weiß MdL, übergeben

besonders für Kinder und Obdachlose leisten. Einen großzügigen Scheck der Bank für den Wiederaufbau konnte Dr. Mayer seiner Anwesenheit und blieb auch länger als üblich.

Weitere Programmpunkte waren ein Tanz des Tanzmärtchens der Stichler und, von allen bereits erwartet, Philipp Schenkel, in diesem Jahr als alter Römer, der Weisheiten auf andere Gedanken zu bringen. Deshalb stellte er von Dichtern und Denkern ins den Empfang unter das Motto „Feiern und helfen“.

Bevor traditionell eigens gestaltete Volksbank-Orden an die anwesenden Gäste, darunter Prof. Dr. Egon Jüttner MdB und Enkel Sascha, der seine Bütt als genervier Schüler

wurden, sagte sich hoher Besuch an: Das Stadtprinzenpaar beehrte die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit und blieb auch länger als üblich.

Programmpunkte waren ein Tanz des Tanzmärtchens der Stichler und, von allen bereits erwartet, Philipp Schenkel, in diesem Jahr als alter Römer, der Weisheiten auf andere Gedanken zu bringen. Deshalb stellte er von Dichtern und Denkern ins den Empfang unter das Motto „Feiern und helfen“.

Bevor traditionell eigens gestaltete Volksbank-Orden an die anwesenden Gäste, darunter Prof. Dr. Egon Jüttner MdB und Enkel Sascha, der seine Bütt als genervier Schüler

großartig und ohne Lampenfieber vortrug, war der Applaus des Publikums sicher.

Traditionell durften die Abordnungen der anwesenden Vereine am Ende der Veranstaltung großzügige

